

SAJV

CSAJ

2023

SESSION DES JEUNES — YOUTH REPS
ENGAGIERTE JUGEND
FREIWILLIGES ENGAGEMENT



RECHTSALTER 16 — WE MAKE DEMOCRACY
NOTRE AVENIR



JUBILÄUM — CONGÉ JEUNESSE — WE MAKE DEMOCRACY
KINDERKONFERENZ



KONSENSWORKSHOPS — JUGENDRÜTLI —
INCLUSION DE TOU*TES



90 JAHRE SAJV

Bild des Jahres



Die SAJV: 90 Jahre alt, aber immer noch jung!

217 **JUGENDORGANISATIONEN**

90 **JAHRE**

25'286 **FREIWILLIG GELEISTET**

2023 **DABEI WURDEN**

HABEN ÜBER DIE LETZTEN

IN DER SAJV ZUSAMMENGARBEITET

STUNDEN

Inhalt



4

Editorial



5

Engagierte Jugend



10

Unsere Zukunft



20

Inklusion aller



23

Team



25

Jahresrechnung



28

Wir danken



Editorial

90 Jahre Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände – es geht guten Mutes weiter

Lena Bühler
Co-Präsidentin

—
Jan Burckhardt
Co-Präsident

—
Franz-Dominik Imhof
Geschäftsführer
inter pares

Am 28. Januar 1933 gründeten 18 Jugendorganisationen die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Ferienhilfe und Freizeitarbeit (SAF). Die Bezeichnung «Arbeitsgemeinschaft» war bewusst gewählt: Anders als die staatlichen Einheits-Jugendorganisationen in Italien und Deutschland sollte der Verband nicht Gleichschaltung, sondern Austausch und Verständigung ermöglichen.

In den 90 Jahren, die seither vergangen sind, waren über 200 Jugendorganisationen an diesem Austausch in der SAF und später SAJV beteiligt. Sie konnten zahlreiche Entwicklungen anstossen – auch dank ihnen kennen wir heute Ausbildungen für Jugendarbeiter*innen, Bundesgelder für ausserschulische Jugendarbeit, Kinder- und Jugendartikel in der Bundesverfassung, den Zivildienst, die UNO-Mitgliedschaft der Schweiz, den Jugendurlaub und die Eidgenössische Jugendsession. Aus dem internationalen Austausch der SAJV entstand die Vorgängerin des Europäischen Jugendforums und Ideen wie der Ferienpass und ÖV-Gruppentickets gelangten in die Schweiz.

Die SAJV hat sich als Organisation weiterentwickelt und ist gewachsen. Es gelingt ihr bis heute, ein grosses Spektrum an Jugendorganisationen aus unterschiedlichen Sprachregionen zu verbünden. Als Ansprechpartnerin für Jugendinteressen ist sie in der nationalen Politik und Verwaltung fest etabliert.

2023 sind wir mit einem neuen Leistungsvertrag in eine weitere Phase der Zusammenarbeit mit dem Bund gestartet. An der Delegiertenversammlung durften wir neue Mitgliedsorganisationen begrüssen und haben unter anderem die einstimmige Forderung nach einer Arbeitszeitreduktion in der Lehre verabschiedet.

Die SAJV wird sich auch in den nächsten Jahren für Voraussetzungen einsetzen, die florierende und sichtbare Freiwilligenarbeit junger Menschen ermöglichen und stärken. Denn die eigentliche Erfolgsgeschichte ist nicht jene der SAJV. Es sind die Geschichten aus den Gefilden ihrer Mitglieder. Jugendorganisationen haben in den letzten 90 Jahren abertausende Gelegenheiten für Begegnungen und Erlebnisse geschaffen und unzählige Steine ins Rollen gebracht. Unglaublich viele junge Menschen durften Dinge erlernen, Selbstvertrauen aufbauen, Selbstwirksamkeit erfahren und Freundschaften knüpfen. Jugendorganisationen haben Biografien und Gesellschaft positiv geprägt.

Bundesrätin Baume-Schneider lag wohl richtig, als sie an unserer Feier zum Ersten August betonte:

«In der Jugend blüht die Hoffnung. Hoffnung, die wir alle gut gebrauchen können. Vertrauen wir auf ihren Mut.»



Engagierte Jugend

Mitglieds- organisationen

31.12.2023

Kantonale und regionale Dachverbände

DKJSO – Dachverband Kinder- und Jugendarbeit Solothurn / Frisbee – Freiburger Netzwerk der Kinder- und Jugendorganisationen / GLAJ-GE – Groupe de liaison des activités de jeunesse Genève / GLAJ-VD – Groupe de liaison des activités de jeunesse Vaud / jugend.gr – Dachverband Kinder- und Jugendförderung Graubünden / okaj Zürich – Dachverband der offenen, verbandlichen und kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit Zürich

Gewerkschaften und Berufsverbände

Jugendkommission des SGB – Schweizerischer Gewerkschaftsbund / Jeunesse.Suisse – Jugendkommission von Travail.Suisse / Unia Jugend / SEV-Jugend – Gewerkschaft des Verkehrspersonals / syndicom IG Jugend / Young Syna

Abenteuer und pädagogische Aktivitäten

Cevi Schweiz / Jungwacht Blauring Schweiz / Pfadibewegung Schweiz / SATUS Schweiz

Kunst, Kultur und Medien

SJMV – Schweizer Jugendmusikverband / Diario e/o Tazebau / Junge Journalistinnen und Journalisten Schweiz / Wissenschafts-Olympiade / PETZI / Radioschule klipp+klang

Menschenrechte

Amnesty Youth / ATD Vierte Welt / CODAP – Centre de conseil et d'appui pour les jeunes en matière de droits humains

Jugendaustausch

Auslandschweizer-Organisation / Erasmus Student Network Switzerland / Stiftung für junge Auslandschweizer / ICYE – International Cultural Youth Exchange / Intermundo / Nouvelle Planète / SCI – Service civil international

Staatsbürgerliches Engagement

Jugendrotkreuz / euforia / UNYA – Jugend UNO Netzwerk Schweiz / YES – young european swiss / youngCARITAS

Studierenden- und Schüler*innen- organisationen

USO – Dachverband der Schülerorganisationen / VSS – Verband der Schweizer Studierendenschaften

Umweltorganisationen

Agriviva / Pro Natura Jugend / Swiss Youth for Climate / WWF Schweiz

Interkulturelle Öffnung

NCBI Schweiz – National Coalition Building Institute / Stiftung Kinderdorf Pestalozzi / Verein Naturkultur

Gesundheitsförderung

Blaues Kreuz Schweiz / CIAO.ch / Samariter Jugend / Jugendnetzwerk von sexuelle Gesundheit Schweiz / STOP SUICIDE / Zeta Movement

Kinder- und Jugendunterstützung

Pro Juventute / du-bist-du / Milchjugend

Spiritualität und konfessionelle Organisationen

Bund der Alevitischen Jugendlichen in der Schweiz / Hashomer Hatzair



Engagierte Jugend

Austausch der Jugendverbände

Zur Förderung des Austauschs zwischen unseren Mitgliedsorganisationen standen zahlreiche Projekte, Veranstaltungen und Festivitäten auf dem Programm!

Isabelle Quinche
Bereichsleitung MiO &
Freiwilligenarbeit

Dieses Jahr bot viele Gelegenheiten, um die Jugendorganisationen zu verschiedenen Themen zusammenzubringen. Selbstverständlich gehört die Delegiertenversammlung dazu, wichtigste Veranstaltung der SAJV und ihrer Mitgliedsorganisationen. Einen besonderen Platz nahm dabei der Austausch ein: eine Chance, um Diskussionen anzustossen, Meinungen einzuholen, vom Fachwissen aller zu profitieren und neue Impulse zu geben. An den Ständen des «World Café» wurden die Projekte und Bereiche der SAJV vorgestellt und die Delegierten konnten sich mit den Mitgliedern der Geschäftsstelle sowie des Vorstands austauschen. Die verschiedenen Politikpapiere der Arbeitsgruppen wurden ebenfalls verabschiedet, was zeigt, dass die Zusammenarbeit und das Engagement aller etwas bewirken. Vielen Dank an die an diesen Erfolgen beteiligten Personen.

Dieses Jahr hat eine besondere Veranstaltung unsere Mitgliedsorganisationen zusammengebracht: der 1. August auf dem Rütli. Engagierte Vertreter*innen unserer Mitglieder haben uns bei der Organisation begleitet, Workshops entwickelt, Aktivitäten überlegt und ihr Netzwerk aktiviert, um sicherzustellen, dass die Jugend auf dem Rütli vertreten ist. Gemeinsam haben wir aus diesem Tag einen einzigartigen Moment gemacht, welcher uns allen in Erinnerung bleiben wird.

Die Feierlichkeiten zum 90-Jahr-Jubiläum waren eine hervorragende Gelegenheit, um die Mitgliedsorganisationen zusammenzubringen. Die Workshops haben den Austausch und die Vernetzung gefördert. Diese gemeinsamen Momente ausserhalb der üblichen formellen Begegnungsorte sind wichtig. Das schöne Fest bot auch Gelegenheit, die Diskussion über die Zukunft der SAJV zu eröffnen und sich gleichzeitig an die Erfolge und Herausforderungen der Vergangenheit zu erinnern.

Politischer Aufwind für den Jugendurlaub! Es wurde eine Allianz geschmiedet, um die Kräfte zu bündeln, sofort reagieren zu können und eine von allen unterstützte, kohärente Strategie zu verfolgen. Es ist wichtig, dass die Jugendorganisationen mit einer Stimme sprechen, um das Geschäft voranzubringen.

2023 hat die Familie der SAJV erneut Zuwachs bekommen und zwei neue Mitgliedsorganisationen begrüssen dürfen: das Zeta Movement und Swiss Youth for Climate. Diese Organisationen sind in zwei Themenbereichen aktiv, die der SAJV sehr am Herzen liegen: psychische Gesundheit und Umwelt. Sie unterstützen unsere Aktivitäten und bringen ihr Fachwissen in diesen Bereichen ein. Herzlich willkommen!

Tagtäglich arbeiten wir Hand in Hand für die Jugend und ihre Zukunft. Jede Organisation, jede freiwillig engagierte Person und jedes Projekt trägt seinen Teil dazu bei. Dieser Zusammenhalt ist der wertvollste Gewinn des Netzwerks der SAJV, erfüllt die Werte der Citoyenneté mit Leben und fördert einen partizipativen Ansatz in allen Projekten. Es ist ein wichtiges Aushängeschild, um eine engagierte Jugend in den Vordergrund zu rücken, die bereit ist, sich für ihre Ideale und eine bessere Zukunft einzusetzen. Der Einbezug der Kinder und der Jugendlichen in die Entwicklungen der Gesellschaft sind ein nicht zu vernachlässigender Hebel und die SAJV ist stolz, ihr Sprachrohr zu sein.



Die Delegiertenversammlung 2023



Bunt, lustig, lehrreich – das Jubiläum der SAJV



Engagierte Jugend

Förderung Sichtbarkeit

Die Freiwilligenarbeit ist ein vielfältiger Themenbereich. Die SAJV engagiert sich stark, um die Anerkennung und die Bedingungen der Freiwilligenarbeit zu verbessern.

Isabelle Quinche
Mitglieds-
organisationen &
Freiwilligenarbeit

Jugendurlaub im Fokus: Dieses Jahr wurden neue Flyer produziert, rechtzeitig auf die politische Behandlung einer Erweiterung des Jugendurlaubs. Es verspricht, spannend zu werden! Die SAJV und ihre Mitgliedsorganisationen sind bereit. Die Arbeit am Projekt 2026, mit dem das Engagement der Jugendlichen gefördert und sichtbar gemacht werden soll, kann beginnen. Das Konzept wurde an der Delegiertenversammlung verabschiedet und wir freuen uns auf die Umsetzung. Das Engagement der SAJV in der Task Force für das Manifest «Nationale Förderung von freiwilligem Engagement» wird verstärkt. Es ist eine nationale Kommunikationskampagne geplant und die Bemühungen, mit dem Bund ein gemeinsames Verständnis zu erzielen, werden fortgesetzt.

Das Digitalisierungs-Projekt zum «Dossier freiwillig engagiert» wurde zwar erfolgreich abgeschlossen, aber das Dossier wird weiter gefördert. Unsere Präsenz ist äusserst wichtig, um es sichtbar zu machen und Organisationen zu ermutigen, dieses wertvolle Hilfsmittel zu nutzen.



So wird es 2026 aussehen, wenn tausende junge Menschen sich freiwillig für die Umwelt einsetzen.



Engagierte Jugend

Voilà

Ein grosses Engagement für die Gesundheit haben die Freiwilligen aus dem Voilà-Netzwerk geleistet. In diesem Jahr standen dabei die Gemeinschaft und der Austausch im Vordergrund.

Lina Ferrari
Programmleitung Voilà

Das Voilà-Jahr 2023 stand ganz im Namen der Gemeinschaft. Sei es an den Ausbildungstagen, wo gemeinsam zum Thema «Chancen und Herausforderungen von digitalen Medien» oder zum Ansatz der Früherkennung und Frühintervention gearbeitet wurde, oder an der Vollversammlung im Mai. Dort gab es einen Networking-Nachmittag, an welchem die kantonalen Voilà Programme gegenseitig ihre Aus- und Weiterbildungskonzepte kennenlernen konnten. Überall wurde Wissen ausgetauscht und neue Ideen sind entstanden. Diese können nun von den rund 4'000 Freiwilligen verarbeitet und umgesetzt werden.

Lina startete im Januar 2023 als Programmleiterin Voilà in einer Funktion, die es die letzten Jahre so nicht mehr gegeben hat. Das hat ermöglicht, den Austausch zwischen der SAJV und den kantonalen Programmen zu intensivieren. Die investierte Zeit wurde von den Leitenden der Kantonalprogramme äusserst geschätzt. Auch ist mit dem Vorschlag eines Voilà-Labels eine langfristige Vision des Programmes entstanden, über welche die Kantonalprogramme im Mai 2024 abstimmen werden.



Unsere Zukunft

Nationale Politik

Trotz des Wahljahres wurden in der Bundespolitik diverse jugendpolitische Geschäfte behandelt. Die SAJV stand ausserdem in regem Austausch mit Parlamentarier*innen, um die Anliegen der Jugendverbände voranzubringen.

Nadine Aebischer
Bereichsleitung
Politik

Das politische Jahr der SAJV war geprägt von der aktiven Beteiligung der Kinder und Jugendlichen, die dadurch ihre Citoyenneté stärkten. Die Mitglieder der parlamentarischen Gruppe «Kinder und Jugend» haben den Youth Climate Delegate und die Freiwilligen von Swiss Youth for Climate getroffen, um über die Teilnahme junger Menschen an der COP28 zu sprechen.

Über 20 Freiwillige der Jugendallianz für das Stimmrechtsalter 16 haben Parlamentarier*innen getroffen, um Strategien zu entwickeln, mit den Gegner*innen zu diskutieren und zwei Aktionen auf dem Bundesplatz durchzuführen. Unter der Koordination der SAJV haben sich über 30 NGO dafür eingesetzt. Der Nationalrat hat sich wegen seiner Kommission noch nicht abschliessend zum Stimmrechtsalter 16 äussern können.

Die SAJV und fünf andere im Jugend- oder Demokratiebereich tätige Organisationen haben das Projekt «#GoVote2023» lanciert, um junge Erwachsene mit Blick auf die eidgenössischen Wahlen 2023 zu sensibilisieren und zu mobilisieren. Auf den sozialen Netzwerken wurde eine partizipative Infokampagne durchgeführt. 500 GoVote-Partyboxen mit Broschüren und Partymaterial wurden gratis verteilt. Obwohl die Altersgruppe zwischen 18 und 35 Jahren nur 7,5 Prozent der Sitze im Nationalrat ausmacht, ist dies im Vergleich zu 2019 eine Verbesserung. Eine bessere Vertretung bleibt aber notwendig.

Die SAJV beobachtet und verfolgt die vom Parlament behandelten jugendpolitischen Vorlagen, sodass vor jeder Session Empfehlungen verschickt werden können. Dieses Jahr hat sich die SAJV insbesondere für Austauschmöglichkeiten junger Menschen eingesetzt. Wir haben die Beteiligung der Schweiz an Erasmus+ unterstützt und dazu 16 Jugendorganisationen in Europa mobilisiert sowie ein Austauschtreffen dieser Jugendlichen in Gantrisch organisiert. Zusammen mit der Pfadi, der Jubla und der CEVI Schweiz hat die SAJV einen Vorstoss zur Verlängerung des Jugendurlaubs eingereicht, der vom Bundesrat unterstützt wird. Im Bereich Gesundheit hat die SAJV an den Kommissionsanhörungen zur Regulierung von Cannabis und zur Umsetzung der Initiative «Kinder ohne Tabak» teilgenommen. Nach einer Tagung zur psychischen Gesundheit der Schweizer Jugend hat die SAJV ein Austauschtreffen mit Parlamentarier*innen und Freiwilligen organisiert, was zur Einreichung eines Postulats geführt hat.



Unsere Zukunft

Eidgenössische Jugendsession

Unserer Zukunft eine Stimme geben – auch im Jahr 2023 die wahrgenommene Aufgabe der eidgenössischen Jugendsession. 200 Jugendliche debattierten über acht verschiedene Themen und forderten unter anderem einen nationalen Tag der Citoyenneté.

Pascal Trösch
Projektleitung
Jugendsession

Die Jugendlichen der Schweiz sind politisch interessiert und wollen, dass ihre Stimme gehört wird. Dies wird während den vier Tagen der eidgenössischen Jugendsession jeweils besonders deutlich. In gesamthaft zwölf Arbeitsgruppen tauschten sich die Jugendlichen zu den Themen Krankenversicherung, Drogenpolitik, Strafvollzug, Versorgungssicherheit, Citoyenneté, Tourismus, Fachkräftemangel und Desinformation aus. Die dabei entstandenen Diskussionen und Forderungen beeindruckten die Politiker*innen und Fachexpert*innen, welche die Arbeitsgruppen während den vier Tagen besuchten, und führten ihnen die Bereitschaft der Jugendlichen zur Mitbestimmung in der Politik vor Augen. Am Samstag wurde das Plenum der Eidgenössischen Jugendsession von Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider eröffnet. In ihrer Ansprache nahm sie Bezug auf ihr eigenes politisches Engagement in ihrer Jugend und zeigte sich beeindruckt vom Engagement der Teilnehmenden der Jugendsession. Am Sonntag wurden während der Plenarversammlung schliesslich die Forderungen diskutiert. Beispielsweise fordert die Jugendsession 2023 eine einheitliche Verpackung von sämtlichen Rauschmitteln, zusätzliche Massnahmen zur beruflichen Wiedereingliederung von Strafgefangenen, die Überprüfung von Medikamentenpreisen sowie die Schaffung eines nationalen Tages der Citoyenneté. Sämtliche verabschiedeten Forderungen wurden zum Schluss an Nationalratspräsident Martin Candinas übergeben, der die Qualität der Debatten während der Plenumsitzung würdigte (einst selber Teilnehmer an der Jugendsession).

Die verabschiedeten Forderungen werden nun vom Forum, dem Lobbyingorgan der Jugendsession, weiterverfolgt und in die Politik getragen. In diesem Gremium engagieren sich 10 Jugendliche und junge Erwachsene ehrenamtlich für die Stimme der Jugend. Dadurch wird die Rolle der SAJV als Lobbyistin der politischen Zukunft massgeblich gestärkt. Auch im Jahr 2023 wurden die politischen Debatten im Parlament von den Forderungen der Jugendsession mitgeprägt. So verabschiedete es eine Meldepflicht für private Unternehmen bei Cyberangriffen (Forderung der Jugendsession 2022), beauftragte die Ausarbeitung eines Gesetzesentwurfs für das Stimmrechtsalter 16 (Forderung der Jugendsession 2007) oder diskutierte ein Verbot von extremistischen Symbolen (Forderung der Jugendsession 2003). Damit zeigt sich: Die Forderungen der Jugendlichen werden gehört und haben hohe politische Relevanz.



Die Jugendsession 2023 fordert einen Tag der Citoyenneté



Unsere Zukunft

Nadine Aebischer
Bereichsleitung
Politik

Kinderkonferenz

Der Besuch des Bundeshauses in Bern im Rahmen der vorjährigen Kinderkonferenz mit 43 Kindern aus der Westschweiz war ein bereichernder Tag. Der Vormittag war fruchtbaren Gesprächen gewidmet, gefolgt von einer Führung durch das Bundeshaus und einer Diskussion mit Lisa Mazzone, moderiert von Leyla Daragon, Co-Präsidentin des Forums der Jugendsession. Die politischen Geschäfte wurden weiterverfolgt, insbesondere die Entwicklung einer Kampagne gegen Mobbing sowie die Stellungnahme zum Cybermobbing.

Die Konferenz 2023 fand erneut ausschliesslich in der Westschweiz statt. Vom 15. bis 18. November kamen rund 50 Kinder aus den Kantonen Genf, Waadt, Wallis und neu auch Freiburg in Martigny zusammen. Es ging unter anderem um Gleichheit/Nichtdiskriminierung, besonderen Schutz sowie das Recht auf eine gesunde Umgebung.

An der Abschlusskonferenz in Genf am 18. November 2023 stellten die Kinder ihre Empfehlungen den Kantonsvertreter*innen Lisa Mazzone, Marie-France Roth Pasquier und Philip Jaffé.



Unsere Zukunft

Nadine Aebischer
Bereichsleitung
Politik

#Jugendrütli

Die Jugendorganisationen feierten den Nationalfeiertag und das Jubiläum der Bundesverfassung auf der Rütliwiese. Das #Jugendrütli bot Gelegenheit, darüber zu sprechen, dass die Jugend verstärkt an unserer Demokratie beteiligt werden muss. An diesem Tag wurde verdeutlicht, welche aktive Rolle die Jugendorganisationen sowie die Jugend in der Schweizer Gesellschaft spielen.

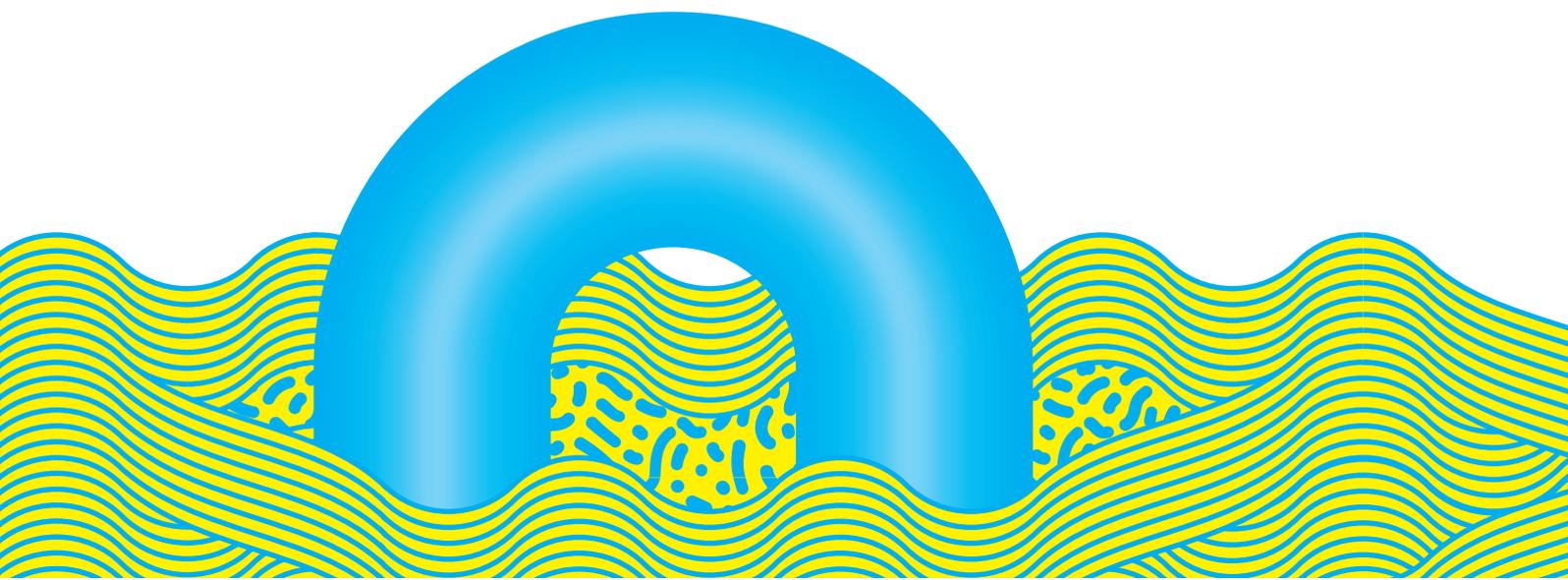
Die Jugendorganisationen mobilisierten rund 150 Jugendliche in die Innerschweiz und waren für das abwechslungsreiche Vorprogramm verantwortlich. Drei Mitgliedsorganisationen haben spannende Workshops zu den Themen psychische Gesundheit, Grenzen der Demokratie und Chancen der Jugendpartizipation geleitet. Das Rütli wurde von Jugendlichen in roten T-Shirts als Symbol für das Engagement der Jugend bevölkert. Die Präsenz mehrerer Mitgliedsorganisationen der SAJV trug zur guten Stimmung bei und das generationenübergreifende Spiel begünstigte den Austausch zwischen den über 1000 anwesenden Personen. Der Höhepunkt des Tages: Die Reden, in denen die wichtige Rolle der Jugend beleuchtet wurde, insbesondere die Podiumsdiskussion mit Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider und drei Jugendlichen der SAJV, des DSJ und der Eidgenössischen Jugendsession.



#Jugendrütli



Selfie mit der Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider auf dem Jugendrütli





Unsere Zukunft

Internationale Politik

Die beiden europäischen Jugenddelegierten waren im Jahr 2023 erfolgreich im Einsatz für Erasmus+ und wir werfen einen vielversprechenden Blick auf das Jahr 2024.

Chiara Bugmann
Koordinatorin
Internationale Politik

Im Jahr 2023 war auf europäischer Ebene einiges los! Das Europäische Jugendforum (YFJ), bei welchem die SAJV Mitglied ist, lancierte eine internationale Kampagne zum Stimmrechtsalter 16 und setzte sich für faire Arbeitsbedingungen von Praktikant*innen ein. Vertreten wird die SAJV im YFJ jeweils durch eine*n europäische*n Jugenddelegierte*n. Im April 2023 wurde Niklas Tiemann als Nachfolger von Céline Helfenstein bestimmt, die noch bis im Juni als Delegierte tätig war. Die beiden nahmen im April gemeinsam an der halbjährlichen Generalversammlung des YFJ teil und reichten erfolgreich eine Motion zu Erasmus+ ein. Diese fordert eine Assoziierung von Nicht-EU-Ländern, welche die Werte der EU teilen, an das Erasmus+ Programm. Die Motion wurde von den Mitgliedsorganisationen des YFJ deutlich angenommen, was die Wichtigkeit der Beteiligung aller europäischen Länder am Programm unterstreicht. Auch im zweiten Halbjahr war Niklas viel beschäftigt: Er reiste für die zweite Generalversammlung des YFJ nach Berlin und vertrat die SAJV zudem in der Interessengruppe BICC (Benelux-Island-Central-Cooperation). Weiter wurde mit den Vorbereitungen für die Veranstaltung «Youth Participation in Europe» begonnen, welche im April 2024 in der Schweiz stattfinden wird. Hierbei soll unter anderem die Partizipation von Jugendlichen auf europäischer Ebene genauer untersucht und gestärkt werden. Es geht also nahtlos in ein ereignisreiches Jahr 2024 über!



Unsere Zukunft

Youth Reps

Sechs Jugenddelegierte setzten sich im Jahr 2023 erneut für eine stärkere Jugendbeteiligung ein und reisten zur Teilnahme an einer UNO-Konferenz nach New York.

Chiara Bugmann
Kordinatorin
Internationale Politik

Im Juli traten Flora Chiper, Aneschka Berchtold und Pleun Vaartjes ihr Amt als Youth Reps 2023 an. Die Youth Reps 2022 – Arlinda Ramqaj, Max Haizmann und Ellie Hutterli – engagierten sich auch im Jahr 2023 für eine starke Jugendbeteiligung auf internationaler Ebene. Die sechs Youth Reps erwartete ein ereignisreiches Jahr: Seit Anfang 2023 ist die Schweiz für zwei Jahre als Mitglied im UNO-Sicherheitsrat vertreten und setzt sich dort für die Sicherung des weltweiten Friedens ein. Diese Mitgliedschaft widerspiegelt sich in den Aktivitäten der Youth Reps: An der Delegiertenversammlung der SAJV wurde erstmals das von den Youth Reps 2021 entwickelte Rollenspiel über den UNO-Sicherheitsrat durchgeführt. Weiter besuchten die Youth Reps zahlreiche nationale Veranstaltungen und arbeiteten mit diversen Organisationen wie der Gesellschaft Schweiz-UNO zusammen. Die Youth Reps traten ebenfalls auf die internationale Bühne: Als Mitglied der offiziellen Schweizer Delegation nahmen Arlinda, Max und Aneschka jeweils an einer UNO-Konferenz teil und brachten dort die Interessen der Schweizer Jugendlichen ein. Durch die Schulbesuche leisteten die Youth Reps zudem Sensibilisierungsarbeit über die Funktionsweise und Themen der UNO. Im Jahresprojekt der Youth Rep 2022 stand das politische und zivilgesellschaftliche Engagement von Jugendlichen im Fokus, mit dem Ziel, auch andere junge Menschen zu einer aktiven Beteiligung zu motivieren.



Youth Rep Flora Chiper hält eine Rede bei den Vereinten Nationen.



Unsere Zukunft

Climate Youth Delegate

2023 startete das Projekt erfolgreich in die nächste Runde: Bereits der zweite Jugenddelegierte engagierte sich auf internationaler Ebene für die Perspektive der Schweizer Jugendlichen im Klimabereich.

Chiara Bugmann
Koordinatorin
Internationale Politik

Mit Alexis Balimann wurde im Juli 2023 der zweite Climate Youth Delegate in sein Amt berufen und das Projekt startete somit erfolgreich in die zweite Runde. Als Nachfolger von Quentin Knight, dem Climate Youth Delegate 2022, vertrat Alexis die Interessen der Schweizer Jugendlichen an der 28. UNO-Klimakonferenz (COP) in Dubai. Während zwei Wochen nahm er als offizielles Mitglied der Schweizer Delegation an der Konferenz teil und erhielt viele spannende Einblicke in die internationalen Klimaverhandlungen. So beteiligte er sich beispielsweise als Podiumsteilnehmer an einer Diskussion über ein nachhaltiges Ernährungssystem und knüpfte Kontakte mit Jugenddelegierten aus der ganzen Welt. Um die internationale Klimapolitik den Schweizer Jugendlichen näherzubringen, führten die Climate Youth Delegates diverse Schulbesuche durch und entwickelten ein Jahresprojekt zu einem Thema ihrer Wahl. Quentin beschäftigte sich vertieft mit dem Thema «Climate Anxiety» und möchte sein Wissen in Form eines Merkblatts weitergeben. Alexis legte den Fokus seines Jahresprojekts auf die Themen Ernährung, Landwirtschaft und Nachhaltigkeit und wird im nächsten Jahr mit der konkreten Umsetzung seines Jahresprojektes beginnen.



Unsere Zukunft

We make Democracy! – Academy

Melanie Fröhlich
Projektleitung
We make Democracy!

New activists, new methods, new journeys

Die «We make Democracy!» – Academy ist dieses Jahr erfolgreich mit 40 motivierten jungen Menschen gestartet. Die dritte Iteration des «We make Democracy!» – Gedanken, der 2018 das erste Mal formuliert und 2019 in die Tat umgesetzt wurde, wurde in eine neue Form gegossen und Methoden neu formuliert. Heraus kamen neun modularisierte thematische Schwerpunkte, welche über den Zeitraum von zwei Jahren analysiert und diskutiert werden. Zusammen mit 40 jungen Menschen aus Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Kroatien, Montenegro, Nord Makedonien, Serbien, Schweiz und Slowenien nimmt sich die Academy pro Modul Zeit, Themen zu vertiefen, die demokratische Strukturen beeinflussen, interkulturellen Austausch zu erleben und Methodentrainings zu entwickeln.

Im September trafen sich die Teilnehmenden zum ersten Mal in Lausanne, um grundlegend über Demokratie zu diskutieren und sich vertieft mit dem didaktischen Element der Energizer im Trainingskontext zu beschäftigen. Bereits nach dem ersten Modul war klar, dass sich eine starke Gruppe motivierter Menschen, die in ihrem lokalen Kontext etwas verändern wollen, gefunden hat. Ein Teil der Gruppe traf sich dann im November in Maribor, um die Zusammenhänge von Demokratie und Feminismus zu analysieren und geschlechtsspezifische Erwartungen zu dekonstruieren. In wirkmächtigen Momenten stand ein engeres Zugehörigkeitsgefühl, sodass wir gespannt auf die kommenden vier Module in 2024 blicken, und neugierig sind, was die Teilnehmenden aus dieser Reise machen.

Die von den Teilnehmenden entwickelten Energizer aus dem ersten und die (Brett)Spiele zum Thema Feminismus aus dem zweiten Modul sind Teil des «We make Democracy» – Academy Toolkits, welches im September 2025 vorgestellt werden wird.



Die Teilnehmenden der We make Democracy!-Academy haben erfolgreich ins Projekt gestartet!





Inklusion aller

Fachbereich Inklusion

Der Fachbereich Inklusion hat im vergangenen Jahr bedeutende Fortschritte erzielt, indem er sich intensiv mit verschiedenen Themen befasste, die darauf abzielen, die Inklusion aller Jugendlichen in der Schweiz voranzutreiben.

Salome Seiffert
Leitung
Fachbereich Inklusion

Ein wichtiger Schwerpunkt lag auf der Mitarbeit in der Projektentwicklung zum Thema queerer Resilienz. In Kooperation mit anderen Organisationen sind wir dabei, ein Projekt zu entwickeln, um die Resilienz von queeren Jugendlichen zu stärken.

Ein weiteres Projekt, an dem wir aktiv beteiligt sind, befasst sich mit der Entwicklung einer Weiterbildung zum Thema Jugendarbeit und Männlichkeit. Diese Weiterbildung soll dazu beitragen, stereotype Rollenbilder aufzubrechen und eine vielfältige Jugendarbeit zu gewährleisten.

In diesem Jahr durften wir die Übersetzung des Lehrmittels Inklusion auf Italienisch fertigstellen. Damit tragen wir dazu bei, dass auch italienischsprachige Jugendliche Zugang zu umfassenden Materialien haben, die die Prinzipien der Inklusion fördern.

Unsere Arbeit ist darauf ausgerichtet, dass alle Jugendlichen in der Schweiz die Möglichkeit haben, sich individuell zu entfalten. Unsere Beteiligung an verschiedenen Projekten ermöglicht es uns, fundiertes Fachwissen zu erarbeiten und mit unseren Mitgliedsorganisationen zu teilen.



Inklusion aller

Konsens- workshop

Im Rahmen des Projekts Konsensworkshop hat sich der Fachbereich Inklusion gemeinsam mit dem Verein Kritische Bildung im Jahr 2023 aktiv für die Prävention von sexualisierter Gewalt eingesetzt.

Salome Seiffert
Leitung
Fachbereich Inklusion

Durch die gezielte Sensibilisierung von Jugendlichen ab 16 Jahren wird die wichtige Thematik der Einvernehmlichkeit in sexuellen Situationen auf innovative Weise angegangen. Der Konsensworkshop reagierte auf die alarmierenden Zahlen sexualisierter Gewalt in der Schweiz. Laut einer repräsentativen Umfrage aus dem Jahr 2019 haben 22% der befragten Frauen im Laufe ihres Lebens mindestens einmal ungewollte sexuelle Handlungen erlebt. Zusätzlich gaben 59% an, bereits sexuelle Belästigung erfahren zu haben. Angesichts dieser besorgniserregenden Realität ist der Handlungsbedarf akut. Der Konsensworkshop des Fachbereichs Inklusion zielte darauf ab, frühzeitig anzusetzen, um Jugendliche und junge Erwachsene zu sensibilisieren und ihnen die Werkzeuge zu geben, die sie benötigen, um aktiv zur Prävention sexueller Gewalt beizutragen.

Mit einem zeitgemässen Ansatz bot das Projekt nicht nur einen Raum für Reflexion und Diskussion, sondern trägt auch zur Umsetzung der Organisationsstrategie der SAJV bei, indem es Jugendliche dabei unterstützt, sich individuell zu entfalten und gleichzeitig ein Kompetenzzentrum für aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen darstellt.



Inklusion aller

Womentoring

Jung, feministisch, international: Kurzfristig ergab sich dieses Jahr für die SAJV die Möglichkeit, einen länderübergreifenden Austausch von Frauen aus Jugendorganisationen zu organisieren.

Salome Seiffert
Leitung
Fachbereich Inklusion

Für das Womentoring-Projekt trafen sich 40 junge Frauen aus 18 Ländern während fünf Tagen am Zürichsee. Dort schufen sie einen Raum für sich allein, in dem sie sich über systematische Unterdrückungsmechanismen sowie persönliche Realitäten austauschten; Sie entdeckten darin Unterschiede und Überlappungen. Das zentrale Resultat: Ein neues interkulturelles Netzwerk von engagierten, tatkräftigen Frauen.

Nebst dem Raum für den Austausch und den interaktiven Workshops, bot die Woche Zeit für die Entwicklung von proaktiven Lösungsansätzen in Form von Toolkits. Diese sensibilisieren für Hindernisse, denen Frauen in Organisationen und in sozialen Konstellationen begegnen, und bieten praktische Ratschläge oder Einblicke. Die Toolkits sind auf der SAJV-Homepage in englischer Sprache zum Herunterladen verfügbar.

Die Womentoring-Teilnehmerinnen entblösten die objektive Benachteiligung von Frauen im aktuellen patriarchalen System und begannen, den positiven Einfluss differenzierter, weiblicher Führungs- und Organisationsstile zu entdecken. Künftige Editionen des Womentoring werden tiefer in diese Themen eintauchen und so mehr Frauen dazu ermutigen, sich weiterhin gemeinsam für Veränderungen einzusetzen.



Eine Woche voller feministischer Energie!



Team

Vorstand



Lena Bühler
Präsidium
Agriviva



Jan Burckhardt
Präsidium
CEVI Schweiz



Gian-Andrea Cantiello
Wissenschafts-
Olympiade



Mira Plüss
Jugendrotkreuz



Corentin Pannatier
CODAP



Alexander Zeller
Unia Jugend



Florian Hebeisen
Union der Schüler-
organisationen



Anja Walker
Pfadibewegung Schweiz

Internationale Delegierte 2023-2025



Flora Chiper
Youth Rep



Pleun Vaartjes
Youth Rep



Aneschka Berchtold
Youth Rep



Alexis Balimann
Climate Youth Delegate



Niklas Tiemann
European Delegate



Geschäftsstelle



Franz-Dominik Imhof
(GIP)
Bereichsleiter Finanzen
und Administration



Aina Waeber
Bereichsleiterin
Kommunikation und
Fundraising



Nadine Aebischer
Bereichsleiterin
Politik



Isabelle Quinche (GIP)
Bereichsleiterin
Mitgliedsorganisationen
und Freiwilligenarbeit



Marcelle Hugentobler
Office Managerin



Paula Geiling
Mitarbeiterin
Finanzen &
Administration



Ensar Vishaj
KV-Praktikant
Finanzen &
Administration



Elena Duran
Mitarbeiterin
Kommunikation &
Fundraising



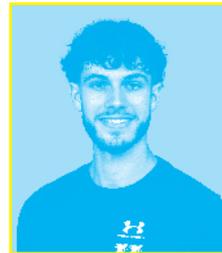
Regina Boschung
Hochschulpraktikum
Kommunikation



Pascal Trösch
Projektleitung
Jugendsession



Mathilde Foehr
Mitarbeiterin
Jugendsession



Joel Uloth
Zivildienstleistender
Jugendsession



Melanie Fröhlich
Projektleitung
We make Democracy!



Chiara Bugmann
Kordinatorin
Internationale Politik



Nadia Russo
Hochschulpraktikum
Politik



Lina Ferrari
Programmleitung
Voilà



Salome Seiffert
Leitung
Fachbereich Inklusion



Jahresrechnung

Bilanz

per 31.12. in CHF

	2023	2022
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	893'780	335'316
Forderungen aus Lieferung / Leistungen	40'044	36'121
Sonstige Forderungen	12'198	17'493
Aktive Rechnungsabgrenzung	118'129	548'465
Umlaufvermögen	1'064'151	937'395
Finanzanlagen	12'333	12'333
Sachanlagen	1'313	2'899
Anlagevermögen	13'646	15'232
AKTIVEN	1'077'797	952'627
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen / Leistungen	71'290	59'198
Sonstige Verbindlichkeiten	32'404	13'127
Passive Rechnungsabgrenzung	120'650	17'216
Kurzfristiges Fremdkapital	224'344	89'541
Rückstellungen	28'715	25'633
Langfristiges Fremdkapital	28'715	25'633
Mittel mit einschränkender Zweckbindung	16'432	16'432
Fondskapital	16'432	16'432
Organisationskapital	821'021	784'803
Jahresgewinn / -verlust	-12'715	36'218
Verbandskapital	808'306	821'021
PASSIVEN	1'077'797	952'627



Betriebsrechnung

per 31.12. in CHF	2023	2022
ERTRAG		
Spenden	12'252	8'631
Mitgliederbeiträge	114'850	115'300
Lieferung und Leistungen	29'726	90'097
Debitorenverlust	-9'850	-2'100
Beiträge der öffentlichen Hand	221'710	328'931
Beiträge Stiftungen, Hilfswerke, NPOs	395'904	324'213
Beiträge Unternehmen	119'000	125'000
Subventionen	884'199	845'470
Total Betriebsertrag	1'767'791	1'835'542
Aufwand		
Projekt- und Dienstleistungen	-499'110	-582'344
Mittelbeschaffung	-290	-670
Personal	-1'101'650	-1'028'534
Andere betriebliche Aufwendungen	-171'814	-206'111
Abschreibungen Sachanlagen	-2'716	-3'182
Total Betriebsaufwand	-1'775'580	-1'820'841
Betriebsergebnis	-7'789	14'701
Finanzerfolge	-192	-420
Ausserordentliche Erfolge	-4'734	21'937
Ergebnis vor Fondsverwendung	-12'715	36'218
Verwendung zweckgebundene Fonds	0	0
Zuweisung zweckgebundene Fonds	0	0
Total Veränderung zweckgebundenes Fondskapital	0	0
Jahresergebnis	-12'715	36'218



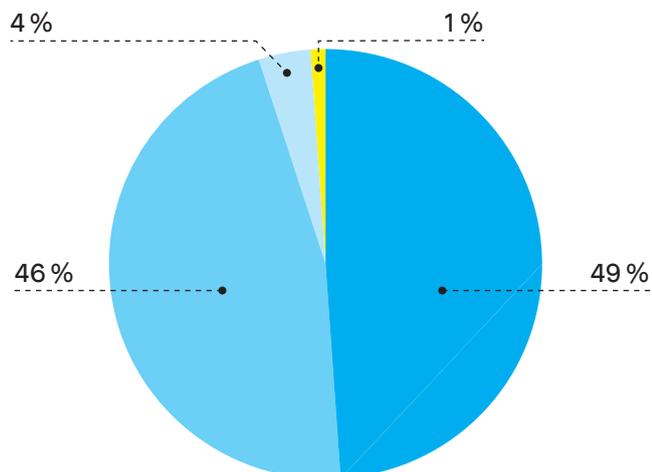
Sozialbilanz

Übersicht Freiwilligenarbeit

in Stunden

Vorstand	1600
AGs des Vorstands	130
GRPK	110
Youth Reps	2418
Climate Youth Delegates	806
European Delegates	232
We make Democracy!	3812
Jugendsession	5800
Jugendrütli	275
Stimmrechtsalter 16	90
Fachbereich Inklusion	320
Voilà	9693
Total Std.	25'286

Freiwilligenstunden	25'286
SAJV Angestellte	23'672
Zivildienstleistende	2'179
Arbeit Partner*innen in Projekten	277





Wir danken

Bundesstellen

Bundesamt für Gesundheit BAG /
 Bundesamt für Umwelt BAFU /
 Eidgenössisches Departement für
 auswärtige Angelegenheiten EDA /
 Eidgenössisches Büro für Gleichstel-
 lung EBG /
 Eidgenössische Kommission für Mig-
 rationsfragen EKM /
 Bundesamt für Raumentwicklung ARE /
 Bundesamt für Sozialversicherungen
 BSV

Unternehmen

Die Post AG /
 Publicis /
 SRG SSR

Stiftungen, Hilfswerke, Non-Profit-Organisationen

Alfred und Bertha Zangger Weber
 Stiftung /
 Blaues Kreuz /
 Centre Général Guisan /
 Fachstelle Kinder und Jugend TG /
 Fachhochschule Graubünden /
 Groupe Mutuel Stiftung /
 Isocrates Foundation /
 Loterie Suisse romande (CPOR) /
 Max Bircher Stiftung /
 Mercator Schweiz /
 Movetia /
 Otto Beisheim Stiftung /
 Pharmasuisse /
 Schweizerischer Arbeitgeberverband /
 Schweizerischer Bauernverband /
 Schweizerische Gemeinnützige
 Gesellschaft (SGG) /
 SGB Schweizerischer Gewerkschafts-
 bund (SGB) /
 Schweizerischer Versicherungs-
 verband /
 Verlegerverband Schweizer Medien /
 Walter und Ambrosina Oertli Stiftung /
 Kirchgemeinden (Jugendurlaub)

Kantone

Aargau /
 Appenzell Ausserrhoden /
 Appenzell Innerrhoden /
 Basel-Landschaft /
 Basel-Stadt /
 Bern /
 Freiburg /
 Genf /
 Glarus /
 Graubünden /
 Jura /
 Luzern /
 Neuenburg /
 Nidwalden /
 Obwalden /
 Schaffhausen /
 Schwyz /
 St. Gallen /
 Tessin /
 Thurgau /
 Uri /
 Waadt /
 Wallis /
 Zug /
 Zürich

Mit finanzieller Unterstützung des
 Bundes im Rahmen des Kinder- und
 Jugendförderungsgesetzes (KJFG)

**SAJV – Schweizerische Arbeits-
gemeinschaft der Jugendverbände**

Hohle Gasse 4
3097 Liebefeld bei Bern

Tel. 031 326 29 29

info@sajv.ch
www.sajv.ch

**Impressum****Herausgeberin**

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft
der Jugendverbände (SAJV)

Gestaltung & Illustration

Simon Bretscher

Fotos

Archiv (SAJV)

